

Meinungsaustausch mit Bundesverkehrsminister Wissing

„Stoppschild gefordert!“



v.l.n.r. Volker Geyer, dbb, Volker Wissing, Bundesverkehrsminister, Hermann-Josef Siebigteroth, VDStRa.



„Das war ein deutlicher Gedankenaustausch und so musste es nach Lage der Dinge auch sein, denn es liegt bei der Autobahn GmbH einiges im Argen“, fasste dbb Tarifchef Volker Geyer das Gespräch zusammen, das er und VDStRa.-Chef Hermann-Josef Siebigteroth am 16. Oktober 2024 mit Bundesverkehrsminister Volker Wissing in dessen Ministerium hatten. Wichtiger Anlass für den Meinungsaustausch war die gravierende Unterdeckung im Haushalt der Autobahn GmbH. „Damit lässt sich keine Infrastrukturpolitik gestalten, die den Anforderungen unseres Wirtschaftsstandortes gerecht wird“, schrieb Geyer dem Minister ins Stammbuch und forderte: „Wir brauchen eine langfristig angelegte und zuverlässige Ausfinanzierung der Autobahn GmbH.“

Keine Einsparungen auf Kosten der Belegschaft

Siebigteroth stellte ferner klar, dass der Minister alles tun muss, um dieses millionenschwere Defizit noch zu beseitigen. „Sollte ihm das nicht vollständig gelingen, muss aber Konsens sein“, so der VDStRa.-Chef gegenüber dem Minister, „dass mögliche Defizite nicht auf Kosten der Belegschaft kompensiert werden. Denn das werden wir nicht hinnehmen. Hier fordern wir ein klares Stoppschild.“ Siebigteroth führte weiter aus: „Die Kolleginnen und Kollegen der vor wenigen Jahren neugegründeten Autobahn GmbH haben dieser einen Vertrauensvorschuss gewährt und gerade in der ersten Zeit, als vieles noch nicht rund lief, entscheidend dazu beigetragen, der Autobahn GmbH einen guten Start zu sichern. Dieses Kapital sollte jetzt nicht leichtfertig verspielt werden.“ Dazu gehört auch, nun auf keinen Fall dringend benötigte Stellen zu streichen, die weiterhin notwendig sind, um die immense Arbeit zu bewältigen.

Das Verkehrsministerium agiert oft nicht hilfreich

Geyer berichtete dem Minister ferner davon, dass sein Ministerium im Umgang mit der Autobahn GmbH nicht immer glücklich und zielführend agiere. „Während man sich fragt, ob der Bund seiner Aufsichtspflicht gegenüber der von Schreckensnachricht zu Schreckensnachricht eilenden Deutschen Bahn überhaupt noch nachkommt, versteigt sich das Ministerium gegenüber der Autobahn GmbH zu kleinteiligem Kontroll-Aktionismus, der im Alltag schon zu reichlich Mehrarbeit und Unmut geführt hat. Auch hier gibt es dringenden Optimierungsbedarf.“

Bundesverkehrsminister Wissing teilte die Auffassung, dass eine langfristige Ausfinanzierung der Autobahn GmbH notwendig sei.





Nach seiner Auffassung könnte ein Infrastrukturfonds für alle Verkehrsträger eine zielführende Lösung sein. Geyer mahnte den Minister, dass dies in keinem Falle zu einer Verschuldung der Autobahn GmbH führen darf.

Der dbb wird über die weitere Entwicklung zeitnah und deutlich informieren.

Weitere Informationen zum Tarifgeschehen bei der Autobahn GmbH des Bundes finden Sie unter www.dbb.de/autobahn.



Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!





Bestellung weiterer Informationen

Beschäftigt als*:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
 Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
 Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de